

Ringstraßen Generalsanierung abgeschlossen

Die Neugestaltung der Ringstraße verlief mit vier Jahren Bauzeit nach Plan

Krems – In zwei Bauabschnitten verlief die Generalsanierung der Ringstraße in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ und dem Bundesdenkmalamt innerhalb von vier Jahren nach Plan. Ergebnis ist eine moderne „Vorzeigestraße“ mit mehr Lebensqualität.

Der letzte Teilbereich der Generalsanierung Ringstraße zwischen der Kreuzung Ferdinand-Porsche-Straße und dem Kreisverkehr Franz-Zeller-Platz ist abgeschlossen. Bürgermeister Reinhard Resch und LH Stellvertreter Udo Landbauer sowie maßgebliche Vertreter waren beim Lokalaugenschein.

„Ein Meilenstein ist gelungen. Die generalsanierte Ringstraße ist in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ eine Vorzeigestraße auf die wir stolz sein können. Die Modernisierung unserer Infrastruktur, wie Abwasser- und Trinkwasserleitungen sowie die Neugestaltung mit mehr Bäumen und Grünflächen sind außergewöhnlich und reibungslos gelungen. Ich möchte allen Beteiligten großen Dank aussprechen, denn gemeinsam haben wir bewiesen, dass wir durch Zusammenarbeit Großes erreichen können. Die Modernisierung der „Lebensader-Ringstraße“ wurde mit großer Sorgfalt vorbereitet und beispielhaft kommuniziert. Wir freuen uns über die attraktive, moderne und sichere Ringstraße!“ freut sich Bürgermeister Reinhard Resch.

Generalsanierung von 2020 - 2023

Aufgrund einer hydraulischen Überlastung und des baulich schlechten Zustandes des Kanalsystems (bis zu 100 Jahre alt), wurde die Ringstraße in zwei Abschnitten auf einer Länge von 1,6 Kilometer zwischen Austraße und Franz-Zeller-Platz komplett saniert. Die Stadt Krems investierte im Zuge der Neugestaltung Ringstraße in Abwasser- und Trinkwasserleitungen. Die öffentliche Beleuchtung wurde um 115 neue Masten mit LED-Beleuchtungskörpern erweitert. Für die zeitgemäße Mobilität sind sechs neue E-Ladestationen angeschafft worden. Neue Geh- und Radwege, mit blühenden Grüninseln und zusätzlichen neu gepflanzten Bäumen, bieten mehr Lebensqualität für alle. Im gesamten Baubereich wurden 37 Bäume gerodet und 55 nachgepflanzt. Die Grünrabatte mit rund 21.000 Pflanzen sind für die Biodiversität von Bedeutung und spiegeln die Jahreszeiten wieder.

„Mit der Fertigstellung der Arbeiten kann der Verkehr auf der Kremser Hauptschlagader wieder ungehindert fließen. Die Landesstraße B 35 ist die zentrale Verbindung von West nach Ost, die nun den modernsten Verkehrserfordernissen entspricht – auch im Sinne der Verkehrssicherheit. Die Neugestaltung bringt zudem ein Mehr an Lebensqualität. Ich bedanke mich bei allen die an der Umsetzung der neuen Ringstraße mitgewirkt haben für die ausgezeichnete Arbeit“, so LH - Stellvertreter Udo Landbauer.

Kosten

Das Land NÖ finanzierte die Sanierung der Fahrbahn mit rund 820.000 Euro.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Stadt Krems betragen 9,65 Millionen Euro.

115.000 Euro waren die Kosten für Bäume und Pflanzen.

Die Stadt Krems und der NÖ Straßendienst und bedanken sich bei allen Anrainerinnen und Anrainer sowie allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis während den Bauarbeiten.

Am Sonntag, 1. Oktober findet die offizielle Eröffnung statt!

Mobilitäts-Straßenfest für alle von 10 Uhr bis 20 Uhr mit Musik, Kulinarik und buntem Programm!

Ringstraße, Höhe Stadtpark bis Landesgalerie

Foto 1: Straßenbaudirektor Dipl.-Ing. Josef Decker (Land NÖ), LH-Stellvertreter Udo Landbauer, MA, Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, MSc, Projektleiter Ing. Bern Haslinger beim Lokalaugenschein der generalsanierten Ringstraße. (von links)

Foto 2: Stadtrat Marin Sedelmaier in Vertretung von Vizebürgermeister, Bereichsleiter Stadtbetriebe Mag. Roland Dewisch, Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, Stadtrat für Klima, Umwelt, Energie und Mobilität Mag. Peter Molnar, Projektleiter Ing. Bernd Haslinger und Stadtrat für Stadtbetriebe Werner Stöberl bei der neuen Ringstraße (von links).

© Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei.

Rückfragen: Rosemarie Bachinger, Tel. 02732/801-215